Gebrauchsanleitung

Arbeitsplatzpositionierungs-
und Feuerwehr-Haltegurt

DIN EN 358:2019 DIN 14927:2018

CE 0158

Technische Daten

Hersteller	:	SITEX GmbH
Typ	:	☐ FHA ☐ FHB
Seriennummer	:	.....
Baujahr	:	.....
Prüfstelle	:	DEKRA Testing and Certification Dinnendahlstr. 9 44809 Bochum
überwachende Stelle:		DEKRA Testing and Certification Dinnendahlstr. 9 44809 Bochum

Inhaltsverzeichnis:

1. Abbildung
2. Beschreibung
3. Kennzeichnung
4. Vorbereitung
5. Anwendungsbereiche
6. Lagerung
7. Reinigung
8. Allgemeines
9. Lebensdauer
10. Prüfbuch

1. Abbildung

Arbeitsplatzpositionierungs- und Feuerwehr-Haltegurt FHA



Arbeitsplatzpositionierungs- und Feuerwehr-Haltegurt FHB



2. Beschreibung

Die Feuerwehr-Haltegurte sind spezielle Gurte für Feuerwehren. Sie dienen ausschließlich dazu, sich in absturzgefährdeten Bereichen derart zu sichern, dass ein Absturz ausgeschlossen werden kann. **Ein Feuerwehr-Haltegurt ist kein Auffanggurt.** Der Gurt sollte dem Benutzer persönlich gehören und darf nur von unterwiesenem und fachkundigem Personal eingesetzt werden.

Feuerwehr-Haltegurte sind Teile der persönlichen Schutzausrüstung zum Halten, die aus 85 mm breiten Gurtbändern bestehen, die den Körper an der Taille umschließen. Sie bewahren mit dem fest verbundenen Verbindungsmittel Personen vor dem Abstürzen oder Abrutschen. Das Verbindungsmittel dient zum verbinden des Haltegurtes mit einem Anschlagpunkt oder für das Umschlingen einer Konstruktion, um ein Halten zu ermöglichen.

Der temperaturabhängige Einsatzbereich des Auffanggurtes liegt zwischen den Umgebungstemperaturen von (-10 °C bis +50 °C) als dauerhafte Belastung. Gemäß der DIN 14927 wird eine kurzfristige Umgebungstemperatur von -20-150 °C getestet.

Neben dieser Gebrauchsanleitung sind stets die Vorgaben des DGUV Grundsatzes 305-002 (Prüfgrundsätze für Ausrüstung und Geräte der Feuerwehr) zu beachten.

3. Kennzeichnung

Der Feuerwehr-Haltegurt ist mit einer Kennzeichnung entsprechend der EN 365:2004 versehen. Sie muss stets vorhanden und gut leserlich sein.

Angabe auf Typenschild	**Erläuterung**
SITEX, Langelweg 3, 99994 Schlotheim	Hersteller mit Name und Kontaktaufnahme
EN 358:2019, DIN 14927:2018	Geprüft nach entspr. Normen
Feuerwehr-Haltegurt	Produktbezeichnung
FHA/FHB/Größe	Typ/Ausführung mit Größe
Baujahr	Monat und Jahr der Fertigung
Serien-Nummer:	Serien-Nr. des Herstellers
	Hinweis Bedienungsanleitung zu beachten
CE-0158	CE Zeichen mit Nummer der überwachenden Stelle (Verordnung (EU) 2016/425)

4. Vorbereitung

Die Prüfanweisungen des Herstellers zur visuellen Prüfung in dieser Gebrauchsanweisung sind zu beachten. Wenn keine Beschädigungen festgestellt wurden und keine Zweifel gegenüber der Einsatzfähigkeit des Feuerwehr-Haltegurtes bestehen, kann dieser eingesetzt werden.

a. visuelle Prüfung

Vor jeder Anwendung muss der Feuerwehr-Haltegurt durch den Benutzer einer visuellen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass sich der Feuerwehr-Haltegurt in einem einsatzfähigen und funktionstüchtigen Zustand befindet. Bei der visuellen Überprüfung ist darauf zu achten, dass die Gurtbänder keine Fehlerstellen (Scheuerstellen, Risse, lose Fadenenden) aufweisen, Nahtbilder vollzählig und einwandfrei sind, keine Verformungen der Beschlagteile vorliegen und die Kennzeichnung noch ausreichend lesbar ist. Die Prüfanweisungen des Herstellers zur visuellen Prüfung unter 10b. sind zu beachten. Sollten Zweifel an der Einsatzfähigkeit des Gurtes bestehen, ist dieser der Nutzung zu entziehen und eine Prüfung ist durch einen Sachkundigen oder den Hersteller durchführen zu lassen.

b. Gebrauchsanweisung

Die Gebrauchsanweisung des Herstellers ist vor der Anwendung sorgfältig zu lesen und zu beachten. Es muss immer eine Gebrauchsanweisung in der Landessprache des Auslieferungslandes mit dem Auffanggurt mitgeführt werden. Für den Fall des Weiterverkaufes in andere Länder muss der Wiederverkäufer sicherstellen, dass der Nutzer eine Gebrauchsanweisung in der entsprechenden Landessprache vorliegen hat.

c. Gesundheitszustand des Anwenders

Entsprechend der gesetzlichen und behördlichen Vorschriften ist vor Anwendung die körperliche Eignung des Anwenders nachzuweisen. Sollten direkt vor der Anwendung / Einsatz körperliche Beschwerden vorliegen (Schwindelgefühl o.ä.), die den Anwender einschränken, ist der Einsatz abzubrechen.

d. Unterweisung / Rettungskonzept

Vor der Anwendung muss eine Unterweisung in alle relevanten Sicherheitsregeln für den Gebrauch der Persönlichen Schutzausrüstung stattgefunden haben. Eine Anwendung darf ausschließlich durch geschultes und eingewiesenes Personal stattfinden. Schulungen werden durch den Hersteller angeboten.
Dem Nutzer muss ein Rettungskonzept für den Fall eines Absturzes bekannt sein und vorliegen. Er muss die einzelnen Schritte einer Rettungskette kennen und anwenden können.

e. Anlegen des Gurtes

Ausführung FHA

Beim Anlegen des Feuerwehr-Haltegurtes FHA wird der Gurt um den Körper gelegt und das Gurtbandende durch den Leichtmetall-Rahmen gezogen, zurückgeführt und mittels der Zweidornschnalle in die vorhandenen Metallösen eingehakt. Das Gurtbandende wird anschließend durch die angebrachten Gurtbandschlaufen gezogen und fixiert. Es ist darauf zu achten, dass der Gurt straff sitzt. Der Gurt wird in 6 Größen gemäß nachstehender Tabelle gefertigt:

Größe	0	1	2	3	4	5
Leibumfang	710-890	810-990	910-1090	1010-1190	1110-1290	1210-1390

Ausführung FHB

Beim Anlegen des Feuerwehr-Haltegurtes FHB wird der Gurt um den Körper gelegt und das Gurtbandende mit dem Lederbesatz sofort in die Zweidornschnalle eingeführt und in die vorgestanzten Löcher eingehakt wie ein herkömmlicher Gürtel. Das Gurtbandende wird anschließend durch die angebrachten Gurtbandschlaufen gezogen und fixiert. Es ist stets darauf zu achten, dass der Gurt straff sitzt. Der Gurt wird in 6 Größen gemäß nachstehender Tabelle gefertigt:

Größe	0	1	2	3	4	5
Leibumfang	700-900	800-1000	900-1100	1000-1200	1100-1300	1200-1400

5. Anwendungsbereiche

5.1. Anwendung des Feuerwehr-Haltegurtes

Das fest angebrachte Verbindungsmittel (12 mm Polyesterseil einschl. Karabinerhaken und Seilschutz in 800 mm Länge) dient zur Arbeitsplatzpositionierung (Halte- oder Rückhaltezwecke) und wird mittels des Karabinerhakens an einem geeigneten Anschlagpunkt angeschlagen. Dieser hat sich in Höhe oder oberhalb der Taille zu befinden. Der Anschlagpunkt sollte gemäß EN 795 eine Mindestbelastung von 10 kN aufnehmen Das Verbindungsmittel ist in absturzgefährdeten Bereichen so anzubringen, dass es straff gehalten wird und die freie Bewegung maximal 0,6 m begrenzt. Es ist darauf zu achten, dass das Seil nicht über scharfe Kanten geführt und der Gurt mit Halteseil nicht mit aggressiven Stoffen (Säuren/Laugen) in Verbindung gebracht werden, die den sicheren Zustand beeinflussen können. Beim Gebrauch ist stets darauf zu achten, dass der Karabinerhaken am Verbindungsmittel vollständig verriegelt ist. Vor Benutzung der Ausrüstung muss eine möglicherweise notwendige Rettung sichergestellt werden.

5.2. Verwendung des Karabinerhakens mit Multifunktionsöse

Die zum Einsatz kommenden Seile müssen in Anlehnung an die DIN 14920 (Feuerwehrleine) eine Reißfestigkeit von mindestens 15 kN aufweisen.

Die Multifunktionsöse am Karabinerhaken des Feuerwehr-Haltegurtes ist eine Besonderheit der Feuerwehren und darf nur von geschultem Personal eingesetzt werden. Diese dient der Feuerwehr zur Führung von Lasten in höher oder tiefer gelegene Ebenen. Die Abseillast darf maximal 150 kg betragen. Bilden Sie mit dem Seil ein Seilauge und schieben sie dieses von hinten in die Multifunktionsöse des Karabinerhakens. Legen Sie nun das gebildete Seilauge in das Innere des Karabinerhakens ein und verriegeln den Verschluss vollständig. Befestigen Sie nun den Karabiner, des am Feuerwehr-Haltegurtes fest angebrachten Verbindungsmittels, an einem nach EN 795 geeigneten Anschlagpunkt. Straffen Sie nun das Seil zu den angeschlagenen Materialien, um eine Fangstoßbelastung zu Beginn des Sicherungsvorganges zu vermeiden.



Warnhinweis:

Während des Auf- oder Abseilvorganges darf das handgeführte Seilende auf keinen Fall losgelassen werden. Die Multifunktionsöse darf nicht benutzt werden, wenn der Karabiner in der Halteöse des Feuerwehr-Haltegurtes befestigt ist. Bei der Verwendung der Multifunktionsöse ist darauf zu achten, dass keine zusätzlichen Kräfte auf den Haltegurt des Benutzers einwirken. Zum Einlegen des Seilauges in den Karabinerhaken muss dieser vom Anschlagpunkt abgenommen sein. Diese Tätigkeit darf deshalb nur in Bereichen ausgeführt werden, in denen keine Gefahr des Absturzes besteht oder der Benutzer in anderer Weise gegen Absturz gesichert ist.

Zum Abseilen oder Retten von Personen sind ausschließlich geprüfte und zugelassene Abseil- und Rettungsgeräte nach DIN EN 341 / DIN EN 1496 einzusetzen. Jegliche Haftung für Sach- und Körperschäden im Umgang mit der Multifunktionsöse ist ausgeschlossen! Ergibt die individuelle Gefährdungsermittlung bei einem Einsatz in Verbindung mit Tätigkeiten in Obergeschossen eine konkrete und akute Gefährdung für Leben und Gesundheit, kann als Notmaßnahme eine Selbstrettung mit Hilfe des Feuerwehr-Haltegurtes in Betracht kommen. Diese ist dann, in der nach einschlägigen Feuerwehrausbildungsvorschriften vorgeschriebenen Weise, nur von geschultem Personal durchzuführen. Dabei ist stets die korrekte Anordnung des Karabiners zu beachten, um Schäden am Verschlussmechanismus der Karabiner zu vermeiden!

6. Lagerung und Transport

Der Haltegurt sollte in trockenen, luftigen und nicht zu warmen Räumen, frei von direkter UV-Bestrahlung, bei normaler Raumtemperatur gelagert werden. Ein Transport sollte immer in einem geeigneten Beutel oder Koffer erfolgen, um eine Beschädigung durch äußere Einwirkungen zu vermeiden.

Bei nicht vermeidbarer Durchfeuchtung, muss der Gurt auf natürliche Weise und nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen getrocknet werden.

7. Reinigung

Eine Reinigung der Haltegurte ist nur mit Feinwaschmittel bei max. 40°C durchzuführen. Das Trocknen darf nur auf natürliche Weise und nicht in der Nähe von Feuer oder anderen Hitzequellen erfolgen. Diese Reinigungsempfehlung ist strikt einzuhalten! Ein Desinfizieren des Gurtes darf nur vom Hersteller ausgeführt werden.

8. Allgemeines

Das Gurtmaterial ist vor dem Kontakt mit Schweißfunken zu schützen und es ist darauf zu achten, dass das Gurtmaterial nicht durch scharfe Kanten beschädigt wird.
Bei Feststellen von Beschädigungen an Gurtbändern oder Beschlagteilen, ist der Haltegurt der Nutzung zu entziehen und eine Prüfung durch den Hersteller zu veranlassen.
Die Ausrüstung darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck eingesetzt werden und sollte personenbezogen zur Verfügung gestellt werden.

Achtung

Änderungen oder Zusätze dürfen an dem Haltegurt nicht vorgenommen werden, da ansonsten die Baumusterprüfung erlischt.

9. Lebensdauer

Gurte und Seile unterliegen auch ohne Beanspruchung einer gewissen Alterung. Bei persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz wird davon ausgegangen, dass diese unter normalen Einsatzbedingungen 6-8 Jahre lang eingesetzt werden kann. Seile sollten nach 4-6 Jahren ausgetauscht werden (DGUV Regel 112-198). **Für den Feuerwehrhaltegurt wird eine max. Lebensdauer von 10 Jahren bei DIN 14927 Typ B und 12 Jahre bei DIN 14927 Typ A, unter strikter Einhaltung der Lagerungsbedingungen, geduldet. Grundlage hierfür bildet der DGUV Grundsatz 305-002.**
Von Seiten des Herstellers wird über die max. Verwendungsdauer hinaus keine Haftung übernommen.

10. Prüfung

a. Revisionsprüfung

Der Haltegurt muss mindestens 1x jährlich durch den Hersteller oder einen Sachkundigen geprüft werden. Die Prüfanweisungen vom Hersteller sind dabei strikt zu beachten und die Überprüfung ist schriftlich zu dokumentieren. Bei starker Beanspruchung kann eine mehrmalige Überprüfung notwendig werden. Der Haltegurt ist nach einer Benutzung bei einem Rettungseinsatz /Absturz (nicht Übung, nicht Brandbekämpfung) der Benutzung zu entziehen und vom Hersteller zu prüfen.

b. visuelle Prüfung

Der Haltegurt muss vor jeder Anwendung einer visuellen Überprüfung durch den Benutzer unterzogen werden, um sicherzustellen, dass sich der Auffanggurt in einem einsatzfähigen und funktionstüchtigen Zustand befindet. Dabei sind die Prüfanweisungen des Herstellers zu beachten. Die visuelle Prüfung ist Pflicht des Anwenders. Die visuelle Prüfung muss nicht schriftlich dokumentiert werden.

Prüfanweisung

Prüfblatt Auffanggurte für die jährliche Sachkundigen-Prüfung

Beschädigungen/Mängel	ja / nein	ja / nein	ja / nein
Typenschild			
Typenschild vorhanden	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Typenschild lesbar	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Gurtbänder			
nicht angerissen	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
nicht angescheuert	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
nicht verdreht	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
nicht angeschmolzen	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
nicht eingerissen	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
nicht fehlerhaft	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
nicht chemisch kontaminiert	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Nahtbilder			
vollständig vorhanden	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Intakt/optimaler Zustand	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐

falls 1x nein aussondern

Beschädigungen/Mängel	ja / nein	ja / nein	ja / nein
Metallbeschläge			
vollzählig vorhanden	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
keine Verformungen	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
keine mechan. Beschädigungen	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
keine Korrosion	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
keine starke Abnutzung	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Verschlüsse schließen einfwandfrei	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Seil/Verbindungsmittel			
Seil ohne Schnitte und Verdrehungen	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Seil nicht angeschmolzen durch Hitze	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Endverbindung (Spleiß) intakt	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Seil ohne Litzenbrüche	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Beschläge/Karabiner			
keine Korrosionsspuren erkennbar	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
keine Deformationen erkennbar	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
mechanische Teile funktionsfähig	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
keine Brüche erkennbar	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Kontrollergebniss			
Gurt mängelfrei und einsatzfähig	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐
Nutzungsdauer noch nicht erreicht	☐ ☐	☐ ☐	☐ ☐

falls 1x nein aussondern

Prüfbuch

Im Folgenden ist eine Kontrollkarte in Form eines Prüfbuches aufgeführt, die bei der Ausrüstung gehalten werden muss.

Produkt: Arbeitsplatzpositionierungs- und Feuerwehr-Haltegurt	
Eigentümer/Nutzer:	
Kaufdatum:	Ersteinsatz am:

Datum	Grund der Prüfung 1 = regelmäßige Überprüfung 2 = Instandsetzung	Dokumentation Reparaturen / festgestellte Schäden	Name / Unterschrift Sachkundiger Stempel	Datum der nächsten Überprüfung

EU Konformitätserklärung

Der Hersteller oder sein in der Gemeinschaft niedergelassener Bevollmächtigter:

Sitex GmbH, Langelweg 3, 99994 Nottertal-Heilinger Höhen, BRD

erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene neue persönliche Schutzausrüstung (PSA)

Arbeitsplatzpositionierungs- und Feuerwehr-Haltegurt FHA/FHB
DIN EN 358:2019
DIN 14927:2018

übereinstimmt mit den Bestimmungen der europäischen Verordnung 2016/425 und identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der von

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9
44809 Bochum

ausgestellten Baumusterprüfbescheinigungen
FHA ZP/B142/26 sowie FHB ZP/B143/26 war und
dem Konformitätsbewertungsverfahren nach Modul C2 der Verordnung unter Kontrolle der gemeldeten Stelle

DEKRA Testing and Certification GmbH GmbH, Dinnendahlstr. 9, 44809 Bochum unterliegt.

NHH, 2026-04-30

CE0158